

eDUSA**Deutschunterricht im Südlichen Afrika
Teaching German in Southern Africa**

herausgegeben von / edited by Gerda Wittmann
in Zusammenarbeit mit / in association with Isabel dos Santos, Angelika Weber, Agnes Harms
<http://www.sagv.org.za/publ/edusa/>

Berichte von Tagungen und Veranstaltungen**Deutscholympiade in Südafrika****JUTTA ZIETSMAN**

Jedes Jahr findet auch in Südafrika eine nationale Deutscholympiade statt und zwar für Nicht-Muttersprachler der 10. Klasse. Dies geschieht im Rahmen einer internationalen Deutscholympiade, an der Jugendliche aus allen Ecken der Welt teilnehmen. Die besten 8 Kandidaten werden ausgesucht und dank des Goethe-Instituts und der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen im nächsten Jahr nach Deutschland geschickt, wo sie mit den anderen internationalen Preisträgern an einem Programm teilnehmen.

Die Prüfung wird örtlich vom Deutschlehrerverein des Südlichen Afrikas, aber nach internationalen DaF- Kriterien zusammengestellt, d.h. die vier verschiedenen Bereiche werden geprüft: Hörverstehen, Leseverstehen, Sprachbausteine und schriftlicher Ausdruck. Jede Schule darf höchstens 5 Kandidaten einschreiben, die weder Muttersprachler sind, noch einen deutschen Elternteil haben. In diesem Jahr haben sich 90 Kandidaten angemeldet.

Die Korrektur wird objektiv an einer Universität durchgeführt und die Auswahl vom ZfA getroffen. Buchpreise vom Goethe-Institut Johannesburg und der Deutschen Botschaft werden an Kandidaten vergeben, die gute Leistungen bewiesen haben, aber leider keine Deutschlandreise verdienen konnten.

Die Deutscholympiade gilt deshalb nicht nur als Leistungspegel oder akademische Übung für Deutschlernende in Südafrika, sondern auch als Ansporn und Motivation für das Fach Deutsch.

Jutta Zietsman

„Bunt wie Herbst und Frühling“

Poetry Slam des German Department der Universität Stellenbosch

JONAS FORTMAN

Dass deutschsprachige Poesie nicht mit Rainer Maria Rilke, Christa Wolf und Rolf Dieter Brinkmann endet, bewiesen am 4. Oktober elf Studierende des German Department der Universität Stellenbosch beim Poetry Slam, den die Deutschabteilung nunmehr bereits zum sechsten Mal veranstaltete. Im Pulp Cinema gaben sich vor 60 faszinierten und tosenden Beifall spendenden Gästen Deutsch-Anfänger, -Fortgeschrittene und -Muttersprachler ein lyrisches Stelldichein.

„Der Farbstift“ von Christo de Kock, „Erinnerungen und Hoffnungen“ von Sa-eedah Taliep und „Coloured Blind“ von Enrico Jooste führten sowohl unter den Zuschauern als auch bei den anderen Slammern zu bewegten Mienen und frenetischem Beifall. Enrico legte eine ambitionierte Performance hin und ließ seine quicklebendige Poesie an der gezupften Gitarre begleiten. Durch ihre Freude am Spiel mit der (Fremd-)Sprache brachten sämtliche Dichter-erstaunliche Kleinode hervor.

Eingeführt und am Ende auch gekürt wurden die Teilnehmer von den locker und sympathisch auftretenden Moderatorinnen Doret Jordaan und Amanda Žilić. Zu den Siegerinnen des Slams wählten die Jury und das Publikum Megan Wright (Fortgeschrittene) und Allison Matroos (Anfänger). Letztere stellte in ihrem Text „Deutsch, meine Liebessprache“ auf originelle Weise fest, was alle Zuhörer an diesem Abend erleben durften: „Sprache bringt leben in eine trockene Wüste.“

Jonas Fortman



